

Bericht des Aufsichtsrats

Dr. Peter Kurz

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der Energiemarkt befindet sich mitten in einem fundamentalen Wandel – nicht nur die Energiewende sorgt für tiefgreifende Veränderungen, sondern immer mehr auch die fortschreitende Digitalisierung. Trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen ist es MVV gelungen, sich auch im Geschäftsjahr 2019 zu behaupten. Das erfüllt uns mit Freude, denn es zeigt erneut, dass in den vergangenen Jahren die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen und fokussiert investiert wurde. Daher ist das Unternehmen zukunfts- und wettbewerbsorientiert aufgestellt und wird die Chancen nutzen können, die das Energiesystem der Zukunft bietet. Das Geschäftsjahr 2020, in das wir optimistisch gestartet sind, verspricht, herausfordernd zu bleiben.

Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats

Wir haben unsere Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen, im Geschäftsjahr 2019 wiederum in vollem Umfang wahrgenommen. Dazu standen wir während des gesamten Berichtszeitraums im Dialog mit dem Vorstand. Er hat uns fortlaufend und ausführlich informiert: über aktuelle Entwicklungen in Energiewirtschaft und -politik, über die strategische Aufstellung, die Geschäftsentwicklung sowie die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage und über das Risikomanagement. Darüber hinaus hat uns der Vorstand Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der ursprünglichen Planung dargelegt und begründet. Die Investitionsentscheidungen des Unternehmens haben wir im Gremium eingehend diskutiert. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats hielt ich auch außerhalb der Sitzungen engen Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands, um mich über aktuelle Themen und Vorgänge mit ihm auszutauschen.

Wir haben alle Berichte und sonstige Informationen, die wir vom Vorstand erhalten haben, im Gesamtgremium und in den Ausschüssen geprüft, hinterfragt und offen diskutiert. Wir erhielten alle Unterlagen mit so viel zeitlichem Vorlauf, dass uns stets ausreichend Zeit zur Verfügung stand, um die Sitzungen vorzubereiten. Von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung haben wir uns überzeugt. Im Rahmen unserer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen befassten wir uns mit aktuellen Trends in der Digitalisierung, den globalen Herausforderungen der Energiewende sowie den neuen Aktivitäten von MVV: Smart Cities. Zudem besuchten wir die Baustelle zur Anbindung des Mannheimer Heizkraftwerks an das bestehende Fernwärmenetz; so erhielten wir vor Ort einen Eindruck von den baulichen Herausforderungen.

Aufsichtsratssitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2019 in vier regulären Sitzungen und einer Sondersitzung. Die Erwartung des Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach alle Aufsichtsratsmitglieder jeweils an mehr als der Hälfte der Sitzungen teilnehmen sollen, wurde von allen Aufsichtsratsmitgliedern erfüllt. An den Sitzungen des Aufsichtsrats nahmen durchschnittlich 88 % der Mitglieder teil. Für die gesamten Sitzungen des Plenums sowie der Ausschüsse des Aufsichtsrats ist eine Teilnahmequote von durchschnittlich 85 % zu verzeichnen.

Schwerpunkte der Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen

In einer Sondersitzung am **8. November 2018** stimmte der Aufsichtsrat zu, alle ausstehenden Anteile der Juwi AG zu erwerben. Juwi ist ein wichtiges strategisches Standbein von MVV, mit dem wir Wachstumschancen der Projektentwicklung Windkraft an Land in Deutschland und Photovoltaik international nutzen können.

In unserer Sitzung vom **7. Dezember 2018** bereiteten wir die Tagesordnung der Hauptversammlung vom 8. März 2019 vor und stimmten über die erforderlichen Beschlussvorschläge ab. Darüber hinaus haben wir in der Sitzung den Konzernjahresabschluss (IFRS) und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und gebilligt. Zudem stellte sich Verena Amann erstmalig dem Aufsichtsrat vor. Die Beschlussfassung zur Berufung von Verena Amann in den Vorstand der MVV Energie AG erfolgte im Umlaufverfahren Ende Februar 2019.

In der Sitzung vom **7. März 2019** stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss zu, das MVV-Windenergieportfolio um den Windpark Siegfriedeiche zu erweitern; die MVV-Tochtergesellschaft Windwärts begann im Berichtsjahr mit dessen Bau. Zu den weiteren Themen in der Sitzung zählten der Aufbau von Aktivitäten im Bereich Smart Cities sowie aktuelle Herausforderungen im Bereich der Elektromobilität.

Umfassend beschäftigten wir uns in der Sitzung vom **7. Juni 2019** mit den Möglichkeiten, wie die Fernwärmeversorgung in Mannheim und der Region langfristig im Einklang mit den Klimazielen sichergestellt werden kann sowie mit der Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Vents d'Oc Énergies Renouvelables SARL. Außerdem diskutierten wir die nichtfinanzielle Erklärung, die für das Berichtsjahr abzugeben war. Im Rahmen der Vorgaben des Corporate Governance Kodex befassten wir uns mit dem Thema Effizienzprüfung. Um die Tätigkeit unseres Gremiums stetig zu verbessern, analysierten und evaluierten wir unsere Strukturen sowie die Qualität und die Wirksamkeit unserer Arbeit.

Im Mittelpunkt der Sitzung vom **19. September 2019** stand die Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2020. Basierend auf der langfristigen Strategie diskutierte das Gremium die Drei-Jahres-Planung. Einen wesentlichen Bestandteil stellt hierbei die strategische Entwicklung des Geschäfts mit Biomethan und Bioabfallvergärung dar. Aus diesem Grund stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss zur Errichtung einer Bioabfallvergärungsanlage im Raum Bernburg zu. Ein weiteres Thema war der Bericht zur Corporate Governance: Wir verabschiedeten ihn für das Geschäftsjahr 2019. Auch die nichtfinanzielle Erklärung war erneut Thema der Sitzung.

Arbeit der Ausschüsse

In den zuständigen Ausschüssen des Aufsichtsrats [Seite 175](#) werden Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen effizient vorbereitet. Die Vorsitzenden der Ausschüsse informieren unser Gesamtgremium regelmäßig und zeitnah über deren Aktivitäten sowie über etwaige anstehende Entscheidungen für die nächste Sitzung des Aufsichtsrats.

Der **Bilanzprüfungsausschuss** kam im Berichtsjahr zu fünf turnusgemäßen Sitzungen zusammen. Schwerpunkt seiner Arbeit waren insbesondere der Jahresabschluss der MVV Energie AG, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Rechnungslegung zum Abschluss des 1. Quartals, des 1. Halbjahrs sowie des 1. bis 3. Quartals des Geschäftsjahres 2019; in jedem Quartal befasste sich der Ausschuss darüber hinaus mit der Risikolage und dem Risikomanagement.

Zusammen mit dem Vorstand erörterte er zudem den Wirtschaftsplan 2020, die mittelfristige Planung sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens; nach sorgfältiger Prüfung empfahl der Ausschuss dem Aufsichtsratsgremium, dem Budget für das Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen. Auch ergänzende Berichte aus dem Unternehmen nahm der Ausschuss entgegen – sie betrafen die Konzernrevision, das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem und das Compliance-Management-System; er prüfte diese und stellte fest, dass alle Systeme angemessen, funktionsfähig und wirksam sind. In diesem Zusammenhang behandelte der Ausschuss in mehreren Sitzungen die dezentralen Steuerungs- und Kontrollsysteme bei MVV. Zudem legte er die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2019 fest. Zu den weiteren Themen, die im Ausschuss beraten wurden, zählten: Berichterstattungen zu Juwi, Windwärts, MVV Trading und Beegy, der Baufortschritt des Gasheizkraftwerks in Kiel, der Bau des Heizkraftwerks in Dundee, der Bericht der Abschlussprüferauswahl sowie die nichtfinanzielle Erklärung, die für das Berichtsjahr abzugeben war.

Der **Personalausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2019 fünfmal; er diskutierte die Neubestellung des Vorstands Personal und empfahl dem Aufsichtsrat, Verena Amann zum 1. August 2019 zum Vorstand Personal zu bestellen. Zudem waren Vergütungsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder Teil seiner Beratungen.

Weder der **Nominierungsausschuss**, noch der **Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals** noch der **Vermittlungsausschuss** tagten im Berichtsjahr.

Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstands

Katja Udluft, Gewerkschaftssekretärin ver.di Rhein-Neckar, hat ihr Mandat zum 30. Juni 2019 niedergelegt. Susanne Wenz, stellvertretende Landesbezirksleiterin ver.di Baden-Württemberg, ist durch Beschluss des Amtsgerichts Mannheim mit Wirkung zum 11. Juli 2019 zum Mitglied des Aufsichtsrats der MVV Energie AG bestellt worden und hat das Mandat als Vertreterin der Arbeitnehmerseite übernommen. Des Weiteren haben Dr. Antje Mohr, Gewerkschaftssekretärin ver.di Kiel, und Peter Sattler, Sachbearbeiter Gebäudetechnik, ihr Mandat zum Ablauf des Geschäftsjahres 2019 niedergelegt. Gabriele Gröschl-Bahr wurde zum 1. Oktober 2019 gerichtlich in den Aufsichtsrat der MVV Energie AG bestellt. Sie ist Mitglied des ver.di Bundesvorstands und tritt die Nachfolge von Dr. Antje Mohr an.

Verena Amann, Vorstand Personal, wurde zum 1. August 2019 neu bestellt. Ihr Vertrag gilt für drei Jahre. Die Diplom-Betriebswirtin war seit 2007 in verantwortlichen Funktionen im Personalbereich der United Internet Gruppe und deren Tochtergesellschaften tätig. Seit Januar 2015 leitete sie den Personalbereich des Konzerns und stand als Geschäftsführerin an der Spitze der Service-Gesellschaft United Internet Corporate Services GmbH.

Corporate Governance

Im Berichtsjahr haben wir uns wie in den Vorjahren ausführlich mit den Empfehlungen und Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst und uns der vom Vorstand abgegebenen Entsprechenserklärung zum DCGK angeschlossen. MVV Energie AG entspricht allen Empfehlungen des DCGK vollumfänglich. Den Bericht zur Corporate Governance, in dem auch die Entsprechenserklärung sowie die Erklärung zur Unternehmensführung enthalten sind, haben wir in unserer Sitzung vom 19. September 2019 verabschiedet und am 4. November 2019 im Internet veröffentlicht www.mvv.de/corporate-governance und [Seite 64](#).

Umgang mit Interessenkonflikten und Unabhängigkeit

Alle Mitglieder unseres Aufsichtsrats haben sich dazu verpflichtet, Interessenkonflikte sofort offenzulegen, falls sie auftreten. Wegen der seinerzeitigen Überlegungen der RheinEnergie AG, ihre Anteile an MVV Energie AG möglicherweise zu veräußern, hat Dieter Hassel vorsorglich auf eine Teilnahme an dem Tagesordnungspunkt: „Unternehmensplanung 2020“ in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 19. September 2019 und die dazugehörigen Unterlagen verzichtet. Wir haben überprüft und festgestellt, dass alle Mitglieder unseres Gremiums unabhängig im Sinne des DCGK sind.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Essen, wurde von der Hauptversammlung am 8. März 2019 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahrs 2019 gewählt. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers liegt dem Aufsichtsrat vor.

Der Jahresabschluss der MVV Energie AG für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht von MVV wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Abschlussprüfer hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 werden im Bundesanzeiger publiziert.

Mit angemessenem Zeitvorlauf lagen dem Aufsichtsrat der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht, der Jahresabschluss der MVV Energie AG, der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers vor. Sowohl der Bilanzprüfungsausschuss als auch das Gesamtgremium haben die Unterlagen sorgfältig und umfassend geprüft; wir haben sie in beiden Gremien im Beisein des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Es wurden keine Einwände erhoben. In unserer Sitzung am 2. Dezember 2019 haben wir den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG gebilligt; damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung haben wir uns angeschlossen. Zudem prüfte der Abschlussprüfer das Überwachungssystem, das der Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtet hatte. Der Abschlussprüfer stellte fest: Es ist geeignet, um frühzeitig Entwicklungen zu identifizieren, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2019 eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung abgegeben. Zuvor haben wir in den Sitzungen des Bilanzprüfungsausschusses und des Aufsichtsrats sowohl über die Inhalte als auch über die internen Prozesse und Kontrollen beraten. Plausibilität und Zweckmäßigkeit der nichtfinanziellen Erklärung haben wir in Bezug auf das Geschäftsmodell von MVV kritisch geprüft und bewertet. Von Seiten des Aufsichtsrats gibt es keine Einwendungen zur Berichterstattung des Vorstands.

Gemäß dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2019 wurde MVV Energie AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen nicht benachteiligt. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“ Sowohl der Abhängigkeitsbericht als auch der dazugehörige Prüfungsbericht des Abschlussprüfers gingen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zu. Wir schließen uns aufgrund unserer eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigen dessen Bericht.

Dank

Trotz des schwierigen Marktumfelds in der Energiebranche war MVV im Geschäftsjahr 2019 erfolgreich. Zu diesem Erfolg, auf den die Beschäftigten stolz sein können, haben alle beigetragen: vom Vorstand der MVV Energie AG über die Vorstände und Geschäftsführungen der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Betriebsräten. Dafür spreche ich Ihnen im Namen des gesamten Aufsichtsrats meinen Dank für die geleistete Arbeit und ihr dabei gezeigtes persönliches Engagement aus!

Mannheim, im Dezember 2019



Dr. Peter Kurz

Vorsitzender